

Protokoll

der 32. öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Donnerstag,
dem 20. Mai 2010, 20:00 Uhr, Adolf-Reichwein-Halle, Mehrzweckraum

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr Ende der Sitzung: 22:15 Uhr

Anwesend:

vom Ausschuss: Herr Dr. Hans-Peter Rathjens (Ausschussvorsitzender)
 Herr Volker Hoffmann
 Herr Christian Lamping
 Herr Peter Scholz
 Herr Herbert Wyrwoll für Frau Cornelia Launhardt
 Herr Johann Baptist Schneiderbauer für Herrn Henrik Schnabel
 Frau Annegret Hafner für Herrn Michael Sommer
 Herr Reinhard Zeidler für Herrn Christian Stengel

vom Magistrat: Herr Bürgermeister Detlef Brechtel

Zuhörer: Presse

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Rathjens, eröffnet die Sitzung des Ausschusses und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Das Protokoll der 31. Sitzung wird einstimmig wie folgt geändert: **Top 3** „Der Ausschuss nimmt das Vorgetragene zur Kenntnis.“

Die Tagesordnung wird einstimmig wie folgt erweitert:

TOP 1

Sporthalle Rodheim -
energetisches Konzept / Kostenbeteiligung des Wetteraukreises

Tagesordnung neu

1. Sporthalle Rodheim - energetisches Konzept / Kostenbeteiligung des Wetteraukreises
2. Mitteilungen
3. Grundstücksangelegenheiten
hier: Vermarktung der städtischen Baugrundstücke im Baugebiet „Oberwiese“ Rodheim - Festlegung der Verkaufspreise
4. Kinderbetreuung der Stadt
 - U3, Kindertagesstätte, Horte
 - Beschluss über die Neufassung der Kindertagesstättenordnung
 - Stellenbemessung
5. Statusbericht Sportzentrum Rodheim
6. Verschiedenes

Top 1

Sporthalle Rodheim - energetisches Konzept / Kostenbeteiligung des Wetteraukreises

Der Bürgermeister informiert den Ausschuss über die Haupt- und Finanzausschusssitzung des Wetteraukreises am gleichen Nachmittag.

Gegenstand der Beratung war ein Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur energetischen Optimierung der neuen Sporthalle in Rodheim. Eine Entscheidung wurde nicht getroffen, die Beschlussfassung vielmehr vertagt.

Nach wie vor sieht der Bürgermeister die Möglichkeit - wie auch immer - einer Kostenbeteiligung des Kreises; eine direkte Beteiligung an den Investitionskosten scheint nicht erreichbar.

Einvernehmlich formuliert Ausschussmitglied Hoffmann den nachstehenden Antrag als Beschlussempfehlung für die Stadtverordnetenversammlung:

„Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt den Magistrat, Verhandlungen mit dem Wetteraukreis aufzunehmen mit dem Ziel, folgende Vereinbarungen zu erreichen:

1. Die Sporthalle in Rosbach - Rodheim wird energiesparend gebaut. Die Stadt wird die Mehrkosten vorfinanzieren.
2. Der Kreis wird die Energieeinsparung der Stadt in den nächsten Jahren zurückerstatten.
3. Über die Einzelheiten ist eine verbindliche Verwaltungsvereinbarung zu treffen.

Der Ausschuss stimmt einstimmig dem Antrag zu.

TOP 2 Mitteilungen

Der Bürgermeister teilt mit:

- Beim Wetteraukreis zeichnet sich eine Erhöhung der Kreisumlage ab; der RP scheint dies als Auflage zur Haushaltsgenehmigung vorzugeben.
- Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 19. Mai 2010 die im Rahmen der Haushaltskonsolidierung und Beschlussfassung zum Haushaltssicherungskonzept geschlossene temporäre Stellenbesetzungssperre zur Einstellung von 3 Erzieherinnen ausgesetzt. Die Einstellungen betreffen weitgehend die Kita Bergstraße.

Top 3 Grundstücksangelegenheiten

Grundstückssache Oberwiese

Ausschussmitglied Lamping beantragt die Annahme der Magistrateurvorgabe zur Beschlussempfehlung für die Stadtverordnetenversammlung.

Die städtischen Baugrundstücke im Baugebiet „Oberwiese“ sind zum Kauf anzubieten.

Der Verkaufspreis beträgt für die Baugrundstücke

im **Mischgebiet** **270,- €/ m²**

im **Allgemeinen Wohngebiet** **300,- €/ m²**

Die Quadratmeterpreise beinhalten die Abwasser-, Wasser- und Erschließungsbeiträge.

Ortsansässige Bewerber sind bei der Bauplatzvergabe grundsätzlich vorrangig zu behandeln.

Top 4 Kinderbetreuung der Stadt

Dem Ausschuss liegt ein Satzungsentwurf einer neuen Kindertagesstättenordnung, Stand 02. Mai 2010 vor.

Als Vertreter des Elternbeirates der Rosbacher Kinderbetreuungseinrichtungen vertritt Herr Dirk Straube die Interessen der Eltern und erläutert und begründet die Stellungnahme vom 14. Mai 2010.

Der Bürgermeister erläutert das Verfahren, die umfassende Beteiligung aller Elternbeiräte der Kinderbetreuungseinrichtungen und verweist auf die angestrebte Einarbeitung der Anpassungsvorschläge im Satzungsentwurf.

Die einzelnen Punkte der Stellungnahme werden von Herrn Straube erläutert. Herr Christ nimmt für die Verwaltung zu den Änderungsvorschlägen Stellung; die Ausschussmitglieder diskutieren die einzelnen Anpassungsvorschläge.

Die nachstehenden Änderungen werden einvernehmlich in den Satzungsentwurf vom 02. Mai 2010 aufgenommen:

- § 2 Ergänzung: „Dabei sollen eine gleichbleibend hohe Qualität der Erziehungsarbeit, unter anderem durch die Einstellung qualifizierter Fachkräfte, eine angemessene Gruppenstärke und dem Alter der Kinder entsprechende Lern- und Betreuungsinhalte, sichergestellt werden.“
- § 3 Abs. 3b hier wird gestrichen: (Formaler Beginn des Schuljahres: 01. August des jeweiligen Kinderjahres)
- § 4 Abs.1 wird ersatzlos gestrichen.
- § 8 Abs. 2 Satz 1 einfügen: „Im Falle der Einschulung mit dem tatsächlichen Schulbeginn.“

- § 9 einfügen: „Ein Kind kann nach Anhörung der Erziehungsberechtigten...“

- § 13 Abs.3 Satz 2: „Er muss gehört werden.“

- § 13. Abs.3 einfügen: „Er soll gehört werden bei allen sonstigen wesentlichen Fragen, wie z.B.: bauliche Maßnahmen, Stellenbesetzung, Inventarmaßnahmen.“

- § 13 Abs.5, Neufassung: „Der Elternbeirat kann von den in den Kindertagesstätten tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kindertagesstättenleitung und dem Magistrat im Rahmen der gesetzlichen Vorschrift Auskunft über alle die Kindertagesstätte betreffenden Fragen verlangen.“

- § 14 Abs. 2 einfügen: „für maximal 12 Monate“

- § 15 Abs.4 Neufassung: „Eine zeitliche befristete vorübergehende Schließung der Kindertagesstätten steht der Gebührenpflicht nicht entgegen.“

Darüber hinaus besteht im Ausschuss Einvernehmen, (als Protokollnotiz zu werten) dass die Verwaltung / der Magistrat generell ermächtigt ist, in begründeten Ausnahmesituationen hinsichtlich der Gebührensatzung, insbesondere beim Besuch vor dem Schuljahresbeginn, Einzelfallentscheidungen zu treffen.

Ausschussmitglied Lamping beantragt die Annahme der Magistratsvorlage / Verwaltungsentwurf Kindertagesstättenordnung Stand 02. Mai 2010 nach Einarbeitung vorstehender Änderungs- bzw. Anpassungsvorschläge.

Abstimmungsergebnis einstimmig

Top 5 Statusbericht Sportzentrum Rodheim

Der Bürgermeister erläutert die wichtigsten Positionen des Statusberichtes, er nimmt insbesondere Stellung zu der laufenden Erstellung des Leistungsverzeichnisses der Sporthalle.

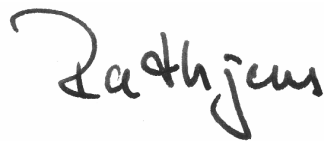
Der Statusbericht wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Top 6
Verschiedenes

Der Bürgermeister informiert über die Höhe der bisher festgesetzten Steuereinnahmen. Die entsprechende Aufstellung wird dem Protokoll beigefügt.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Hans-Peter Rathjens, schließt um 22:15 Uhr die Sitzung des Ausschusses.

Rosbach v.d. Höhe, den 25. Mai 2010



Dr. Hans-Peter Rathjens
Ausschussvorsitzender



Manfred Christ
Schriftführer